

# Leistungsbilanz 2011-2016



- Schuldenabbau und Haushaltskonsolidierung wurden und werden planmäßig umgesetzt. Wir halten uns an die Vorgaben des Schutzschirmvertrages.
- Die „Kommunalen Betriebe Rödermark“ erzielen Gewinne. Deshalb können sie trotz Schutzschirmvertrag auch künftig Investitionen durchführen.
- Das Bürgerbüro wurde neu organisiert. Bei geringeren Kosten wurden die Leistungen für die Bürger verbessert. Die Abläufe wurden gestrafft und so die Öffnungszeiten um mehr als 8 Stunden pro Woche erweitert.
- Die Halle Urberach wurde vollumfänglich saniert und zu einer modernen, vielseitig nutzbaren Halle ausgebaut. Der Kostenrahmen wurde nicht nur eingehalten, sondern konnte sogar unterschritten werden. Die Halle ist für unsere Stadt unverzichtbar.
- Am Badehaus gibt es keine Baumängel mehr. Auf Kosten der Baufirma wurden sämtliche Mängel beseitigt und weitere Sanierungsarbeiten durchgeführt. Die Zukunft des Badehauses ist somit gerade im Interesse des Schulsportes sichergestellt.
- Für die Sauna im Badehaus führt die Zusammenarbeit mit einem privaten Betreiber zu verbesserten Angeboten. Auch die Betriebskosten konnten dadurch erheblich reduziert werden.
- Das ehemalige Perlite-Gelände in Urberach/ Nähe Kauflandgelände wird als Gewerbegebiet dargestellt. In der Mainzer Straße/ ehem. Gaswerk in Ober-Roden konnte der Grundstückserwerb weitgehend zum Abschluss gebracht und damit die Voraussetzungen für eine Erschließung geschaffen werden. Dies sind wichtige Impulse für die Stadtentwicklung.
- Die Areale Kapellenstraße (Stichwort: „Discoruine“), Festplatz und Hitzel & Beck in Ober-Roden werden ebenfalls städtebaulich aktiviert. Bisher lagen diese Flächen brach und werden nun für gewerbliche Nutzungen, Wohnungen sowie soziale Einrichtungen zur Verfügung gestellt.
- Der Breitbandausbau ist beschlossen. Auf unsere Initiative hin wurde eine Zusammenarbeit aller Kommunen im Kreis Offenbach vereinbart. Nur auf diese Weise ist der Ausbau realisierbar
- Bei der Schaffung von U3-Betreuungsplätzen nimmt Rödermark einen Spitzenplatz im gesamten Kreisgebiet ein – trotz angespannter Haushaltslage. In den letzten Jahren kamen u.a. Einrichtungen in der Odenwald-, Carl-Zeiss- sowie der Bruchwiesenstraße hinzu.

- Die ehemalige Helene-Lange-Schule in Urberach wird zusätzlich zu einem Kinderbetreuungszentrum ausgebaut. Die Betreuung im Seewald-Gebiet wird damit nicht nur sicher gestellt, sondern zudem qualitativ erheblich aufgewertet.
- Am Schulstandort „An den Linden“ in der Töpferstraße wird für die Schulkinderbetreuung eine Mensa eingerichtet. Die organisatorischen und planerischen Voraussetzungen konnten zügig umgesetzt und so eine qualifizierte Betreuung sicher gestellt werden.
- Rödermark ist Hochschulstandort. Schon die Initiative zur Gründung der hessenweit renommierten Berufsakademie ging von uns aus. Zwischenzeitlich konnte sie neue Räume beziehen und ihre Studentenzahlen kontinuierlich steigern.
- In der Nähe des Märktezentrums wurden umfangreiche Einrichtungen des betreuten Wohnens und der Altenpflege geschaffen. Die Stadt und ihre Gremien haben hierbei in einem erheblichen Umfang mitgewirkt.
- Die Videoüberwachung am Bahnhof Ober-Roden leistet einen wichtigen Beitrag zu mehr Sicherheit. In Urberach ist eine identische Überwachung beschlossene Sache und wird auch die Sicherheit im nahegelegenen Park „Entenweiher“ erhöhen.

Auf dieser Basis wollen wir die Chancen in der Metropolregion Rhein/Main nutzen und uns den neuen Herausforderungen stellen. Unsere Ziele und Vorstellungen werden wir in unserem Programm für die Zeit bis 2021 beschreiben.

Mit besten Grüßen für ein erfolgreiches Jahr 2016,

**Ihre CDU in Rödermark**